

Legislaturplanung 2023 – 2026

Umsetzungscontrolling 2023

(Geschäft 2020-59)

Stand: 31. Dezember 2023

Von Gemeinderat (GR) und Leiterkonferenz (LK) beraten am 22. Februar 2024

Schwerpunkt 1

leben und gestalten



Schwerpunkt 2

schützen und entwickeln



Schwerpunkt 1



Schwerpunkt 1

leben und gestalten







Legislaturziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung		Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
				Termine	Kosten	
S1.Z1 Glarus bietet vielseitigen und bedarfsgerechten Wohn- und Arbeitsraum.	S1.Z1.M1 Überbauungspläne Kartoni und Kasernenareal erlassen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Kartoni: Der Überbauungsplan ist erlassen, die Einreichung zur kantonalen Genehmigung ist am 15.12.2023 erfolgt. - Kaserne: Der Entwurf zum Überbauungsplan ist in Erarbeitung, ein erster Workshop mit Anwohnenden und Bevölkerung wurde im Jahr 2023 durchgeführt. Das Richtkonzept ist in Überarbeitung. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
	S1.Z1.M2 Altersgerechtes und genossenschaftliches Wohnen fördern	DGG DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Der Neu- und Umbau des AZ Bruggli in Netstal ist gestartet und umfasst 17 Wohnungen im Neubau und insgesamt 19 Wohnungen im bestehenden sanierten Gebäude. Für weitere Informationen siehe: https://www.aph-glarus.ch/wohnen-leben/bauprojekt-betreutes-wohnen-az-bruggli-unser-bauprojekt-rotaerd.html/7330. - Lunde-Areal: Der Überbauungsplan ist genehmigt, die Baubewilligung erteilt, der Bau erfolgt durch die Genossenschaft AW Linth, dabei gibt es mehrheitlich Alterswohnungen, mit Generationenwohnen (1 Block für Familien). - Alte Kaserne: Der Partizipationsprozess läuft, die erste Information/Mitwirkung ist erfolgt und die Überprüfung der Rückmeldungen läuft. Der Auftrag für Abklärungen betreffend Tiefgarage sowie obere Erlenstrasse ist in Bearbeitung. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
	S1.Z1.M3 Arbeitszonen im Gemeindeeigentum zur Stärkung des Unternehmensstandortes nutzen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat hat im Jahr 2023 den Grundsatzentscheid zum Umgang mit der Arbeitszone getroffen. - Das Arbeitszonenmanagement ist gemeinsam durch Kanton und alle drei Gemeinden in Erarbeitung. Der Abschluss der Arbeiten wird im Jahr 2025 erwartet. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
S1.Z2 Allen Generationen steht ein bedarfs- und zeitgemässes Gesundheits- und Bildungsangebot zur Verfügung.	S1.Z2.M1 Organisationen aus den Bereichen Gesundheitsförderung und -prävention sowie Hilfe und Betreuung finanziell unterstützen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Der Abschluss der Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und den Leistungserbringern erfolgte im Januar 2024. Auf dieser Basis finden aktuell Gespräche statt mit den Verantwortlichen der Nachbargemeinden und den Leistungserbringern, z.B. Rotes Kreuz, Pro Senectute, KISS. Das Ziel ist der Abschluss der Leistungsvereinbarungen auf den 01.01.2025. 	😊	😊	- Die entsprechenden Beiträge sind im Budget 2025 vorzusehen.
	S1.Z2.M2 Familienergänzende Betreuung analysieren und bedarfsgerecht entwickeln	DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Die externe Evaluation wurde im September 2023 abgeschlossen, weitere Schritte zur Entwicklung intern mit ganztägigem Workshop erfolgen am 15.04.2024, je ein Betriebs-, Pädagogik-, Sicherheits-, Hygiene- und Präventions-Konzeptentwurf ist in Bearbeitung (Workshop April 2024). 	😊	😊	- Weitere Schritte aufgegleist.



Legislativziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
	S1.Z2.M3 Ausserschulische Bildung ausbauen	DGG DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Aktuell finden wöchentlich im Jugendhaus Tanzkurse und Karatestunden für Jugendliche statt. Weitere Kurse und Angebote erfolgen im Verlauf des Jahres. - Die Freizeitkurse sind weiterhin sehr beliebt. Pro Jahr finden drei Blöcke à je 8 Wochen statt. Pro Block sind es 8 bis 10 Kurse, Tendenz steigend. Es bestehen Wartelisten. - Im Projekt Lesementoring sind aktuell 30 Tandems im Einsatz. Die Nachfrage von Seiten der Schüler/innen sowie auch Lehrpersonen ist gross. Es bestehen Wartelisten. 	☹️ 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Das Feld Verantwortung Politik / Umsetzung ist mit dem DBF zu ergänzen.
S1.Z3 Die Einwohnerinnen und Einwohner nutzen die vielseitigen Möglichkeiten zum Austausch und zum Mitgestalten.	S1.Z3.M1 Elternmitwirkung im Schulbereich in allen Schuleinheiten einführen und umsetzen	DBF	<ul style="list-style-type: none"> - Die Elternmitwirkung in Netstal (2022), Ennenda (2022) und Glarus (November 2023) ist installiert; in der Oberstufe hat das Elterncafé stattgefunden (November 2023). 	😊 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigt.
	S1.Z3.M2 Zukunftslabors in Zusammenarbeit mit Vereinen und weiteren Akteuren der Zivilgesellschaft durchführen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Der Projektbeschrieb und die Ausschreibung sind momentan in Vorbereitung. Die Ausschreibung erfolgt im Frühling 2024. 	☹️ 😊	
	S1.Z3.M3 Digitale Plattformen für den Austausch von Bevölkerung und Wirtschaft untereinander sowie mit der öffentlichen Hand einführen und nutzen	DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Diese Massnahme wurde plangemäss noch nicht im Jahr 2023 konkret an die Hand genommen, da gegenwärtig die Priorität und der Fokus auf der Einführung des gemeinsamen Serviceportals von Kanton und Glarner Gemeinden (S1.Z5.M1) liegen. 	😊 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Keine besonderen Vorkehrungen erforderlich.
	S1.Z3.M4 Bei der Erarbeitung von Überbauungsplänen und Digitalisierungsprojekten geeignete Formen der Mitwirkung anbieten und umsetzen	DBV DPW	<ul style="list-style-type: none"> - DBV: Es werden verschiedenste Formen der Mitwirkung durchgeführt: Vernehmlassungen, Begleitgruppen, Anwohnerinformationen. Eingaben können auch digital erfolgen. - DPW: Die angedachten Workshops/Mitwirkungsanlässe konnten bislang infolge fehlender personeller Ressourcen noch nicht umgesetzt werden. Ein Tool für die digital durchgängige und medienbruchfreie Abwicklung von Vernehmlassungs- und anderen Mitwirkungsverfahren befindet sich derzeit in Pilottests beim kantonalen Departement Bau und Umwelt. Die gemachten Erfahrungen werden im Laufe des Jahres 2024 ausgewertet und dann wird über ein Ausrollen des Tools auch auf die weiteren kantonalen Departemente, die Staatskanzlei sowie die Glarner Gemeinden entschieden. 	😊 😊	<ul style="list-style-type: none"> - DBV: Keine Bemerkungen. - DPW: Die Kosten für das links genannte E-Mitwirkungstool werden gegebenenfalls in das Budget 2025 aufzunehmen sein.
S1.Z4 Einwohnerinnen und Einwohner sowie Partner aus der Wirtschaft begegnen sich persönlich.	S1.Z4.M1 Ziele und Nutzungen für Begegnungsorte drinnen und draussen klären und weitere Projekte umsetzen	DGG	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bestandsaufnahme der Begegnungsorte ist aktuell in Erarbeitung. - Der Prozess zur Gestaltung eines Generationenplatzes beim Kartoni Areal ist am Anlaufen. 	☹️ 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Bemerkungen.
	S1.Z4.M2 Weitere Planungsschritte zur Aufwertung öffentlicher Räume in der Innenstadt einleiten	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Das Studienauftragsverfahren ist fertig durchgeführt. Die Besprechung des weiteren Vorgehens zwischen Kanton und Gemeinde (Kantonsstrasse, Plätze) ist für das erste Halbjahr 2024 vorgesehen. 	😊 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sanierung der Kantonsstrasse löst bei der Gemeinde ebenfalls grosse Investitionskosten aus (Trottoir, Plätze, Abwasser). Es sind Projekte zu erarbeiten, und der Umsetzungszeitpunkt ist mit den weiteren Werken (Kantonsstrasse, tb.glarus, weitere) zu koordinieren. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist bei der Finanzplanung zu beachten.
S1.Z5 Die Angebote der Gemeinde sind in digitaler Form zugänglich.	S1.Z5.M1 Zusammen mit den Glarner Gemeinden und dem Kanton ein Serviceportal realisieren, auf dem zahlreiche Dienstleistungen der Gemeinde in digitaler Form angeboten werden	DPW	<ul style="list-style-type: none"> - Beim kantonalen Informatikdienst laufen – unter sporadischen bzw. punktuellen Miteinbezug der Gemeinden – die Umsetzungsarbeiten (1. Etappe), das Go-Live der ersten Ausbaustufe des Serviceportals ist für Mitte des Jahres 2024 geplant. 	😊 😊	<ul style="list-style-type: none"> - Keine besonderen Vorkehrungen erforderlich.



Legislativziel	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahrs
	S1.Z5.M2 Kommunale Umsetzungsplanung zur digitalen Transformation erarbeiten	DPW	- Die Planung erfolgt rollend und laufend. In der gegenwärtigen ersten Phase steht die digitale Transformation der verwaltungsinternen Arbeit und Prozesse im Vordergrund (Smart Government), in einer späteren zweiten Phase dann auch Projekte in anderen Smart City-Dimensionen wie Smart Mobility, Smart Environment oder Smart People. Die Planung wird in gewissem Masse dadurch erschwert, dass die übergeordneten, gemeinsamen (Kanton und Gemeinden) Informatik- und E-Government-Strategien erst kürzlich erarbeitet wurden (Bereich Informatik) bzw. noch in Erarbeitung bzw. Überarbeitung (Bereich E-Government) sind.	 	- Keine besonderen Vorkehrungen erforderlich.
	S1.Z5.M3 Generationenprojekt digitales Mentorat umsetzen	DGG DPW	- Aufgrund anderer Prioritätensetzung auch infolge Verzögerung bei der Umsetzung des Serviceportals wurde mit diesem Projekt noch nicht gestartet.	 	- Das Feld Verantwortung Politik / Umsetzung ist mit dem DPW zu ergänzen.

Schwerpunkt 2











Schwerpunkt 2

schützen und entwickeln



Legislaturziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung		Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
				Termine	Kosten	
S2.Z1 Bevölkerung und Infrastruktur sind angemessen gegen Hochwasser geschützt und die Biodiversität wird gefördert.	S2.Z1.M1 Hochwasserschutzreglement erstellen und verabschieden	DWL	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jahr 2023 wurde die kommunale Hochwasserschutzverordnung im Entwurf erstellt und einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen. - Die Vernehmlassung ist ausgewertet. Die Verabschiedung ist für die FGV 2024 vorgesehen. 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
	S2.Z1.M2 Bauprojekt Hochwasserschutz Linth erstellen und genehmigen	DWL	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Gemeinderatsantrag zu Projektorganisation und -kommunikation ist in Erarbeitung. - Zurzeit laufen vertiefte Abklärungen über mögliche Grundwasserauswirkungen und den Geschiebetransport. - Mit der Projektierung des eigentlichen Bauprojekts wird plangemäss im 2024 begonnen (Einarbeitung Fachstelle Hochwasserschutz im Jahr 2023). 	😊	😊	- Keine Bemerkungen.
	S2.Z1.M3 Neophyten bekämpfen und Artenvielfalt fördern	DWL	<ul style="list-style-type: none"> - Neophytenbekämpfung: Massnahme des DWL, DLS und DBV (Koordination Neophyten Fachstelle Umwelt und Energie). - Artenvielfalt: Die Abteilung Umweltschutz und Energie des Kantons Glarus (AUE) ist zurzeit dabei, das Projekt ökologische Infrastruktur voranzutreiben. Dieses sollte im Jahr 2024 fertiggestellt werden. - DWL: Die Neophytenbekämpfung wird in der Gemeinde Glarus auf tiefem Niveau durchgeführt. - DWL: Für die Förderung der Artenvielfalt wurden im Jahr 2023 einige pro specie rara Obstbäume sowie andere wertvolle Gehölze gepflanzt; dasselbe ist für das Jahr 2024 vorgesehen. 	😐	😞	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zuständigkeiten bei der Neophytenbekämpfung müssen geklärt werden, da einerseits das DBV (Fachstelle Umwelt und Energie) und andererseits das DWL (Legislaturplanung) im Lead sind. Der Vorschlag des DWL lautet, ein Projektorganigramm mit Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten (DWL, DLS, DBV) zu erstellen und durch den Gemeinderat zu verabschieden. - DWL: Für eine effektive und nachhaltige Neophytenbekämpfung im Wald, auf Landwirtschaftsflächen und an den Gewässern stehen zu wenig personelle sowie finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Falls aus dem Beschäftigungsprogramm für Asyl- und Stellensuchende Arbeitsstunden zur Neophytenbekämpfung eingesetzt werden sollen, gehen diese 1:1 zu Lasten des Wanderwegunterhalts. - DWL: Das Ziel, pro Jahr 30 pro specie rara Bäume zu pflanzen, ist schwer umsetzbar, da nicht genügend geeignete Örtlichkeiten vorhanden sind.
S2.Z2 Glarus engagiert sich aktiv in der Umsetzung der Energiestrategie 2050.	S2.Z2.M1 Potenzial zur Holznutzung prüfen	DWL	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrere Sitzungen (von den Gemeinden, Kanton und Technischen Betrieben) zur Standortbestimmung Energieholz im Kanton Glarus haben stattgefunden. - Das kantonale Energieholzkonzept ist vorhanden, das Potential zum kantonal verfügbaren Energieholz ist eruiert und insbesondere den Technischen Betrieben bekannt. - Der Kanton hat den Verhandlungsprozess zu der Programmvereinbarung 2025–2028 mit den Gemeinden initiiert. - Interne Arbeiten (Konzept o.ä.) zu zukünftigen Holznutzungen sind 2024/25 geplant. 	😊	😐	- Verhandlungen mit dem Kanton (Abteilung Wald und Naturgefahren) bezüglich finanzieller Abgeltungen forstlicher Leistungen, inkl. Hoheitsaufgaben der Revierförster verlaufen (wie erwartet) anspruchsvoll.



Legislaturziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
	S2.Z2.M2 Umsetzung weiterer Wärmeverbände unterstützen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Die kommunale Energieplanung ist in Erarbeitung. Der Gemeinderat hat die strategischen Entscheide im September 2023 gefällt. Die Fertigstellung des Entwurfes ist für das erste Quartal 2024 geplant. Anschliessend erfolgt eine Vernehmlassung sowie die Eingabe an den Kanton zur Genehmigung 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Energieplanung (als Grundlage) ist kurz vor dem Beschluss zuhanden einer Vernehmlassung. Unterstützung erfolgt momentan vor allem durch gleichzeitige Werksanierungen.
	S2.Z2.M3 Aktivitätenprogramm Energiestadt umsetzen und Gold-Label anstreben	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist ein Gemeinderats-Antrag für ein energiepolitisches Programm in Vorbereitung. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Für den Label-Erhalt und insbesondere auch für ein Gold-Label sind diverse Massnahmen noch notwendig: - Es braucht einen Beschluss Energiekommission, Beschluss Gebäudestandard, Beschluss Beschaffungsstandard, ein Standard-Stromprodukt mit Label für alle Privathaushalte, das Einsetzen einer Energiekommission.
S2.Z3 Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Kreislaufwirtschaft.	S2.Z3.M1 Konzept für die Abfallbewirtschaftung verabschieden und Umsetzung starten	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Die drei Gemeinden haben gemeinsam ein Abfallkonzept erstellt, welches für jede Gemeinde Massnahmen (Verbesserungen an vorhandenen Lösungen) vorschlägt. Dieses wurde im Herbst 2023 fertig erstellt. - Aufgrund des Gemeindeversammlungsantrags von Jakob Hösli (Mengengebühr beim Grüngut) wurde die Abfallverordnung überarbeitet. Diese ist in Vernehmlassung und wird voraussichtlich an der Frühlingsgemeindeversammlung 2024 zum Beschluss vorgelegt. - Für die Sammlung von Hauskehricht wird momentan eine Gemeindeversammlungsvorlage für die Einführung von Unterflurcontainern vorbereitet. Sofern die Arbeiten genügend vorwärtsgetrieben werden können (dies wird mit internen Ressourcen bewältigt), kann die Vorlage an der Frühlingsgemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Bemerkungen.
S2.Z4 Die Gemeinde ermöglicht die Weiterentwicklung einer ganzheitlichen Mobilität.	S2.Z4.M1 Fuss- und Veloverkehrsnetz sinnvoll erweitern und Sicherheit erhöhen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Im Jahr 2024 wurde ein Budgetkredit für die Durchführung von Verkehrsmessungen eingestellt. In Kombination mit den Daten aus der Velo-Challenge "Cyclomania" kann ein Velobelastungsplan für die Gemeinde Glarus erstellt werden. Damit steht eine Basis für die Anordnung von Massnahmen zur Verfügung. - Falls das neue kantonale Veloweggesetz bereits an der Landsgemeinde 2024 zum Beschluss vorgelegt und dieses angenommen wird, müssen die Gemeinden eine Netzplanung durchführen. Die Gemeinde hat an der Vernehmlassung vom Juni/Juli teilgenommen. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Für das Budget 2025 soll eine Überprüfung des vorhandenen Strassennetzes bzgl. Velofahrens durchgeführt und Verbesserungsmaßnahmen vorgeschlagen werden. - Eventuell ist für das Budget 2025 eine Netzplanung zu budgetieren (falls die Landsgemeinde 2024 das neue Veloweggesetz beschliesst).
	S2.Z4.M2 Vernetzung der Verkehrsträger überprüfen und optimieren	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Bisher wurden keine spezifischen Arbeiten für dieses Legislaturziel durchgeführt. - Es sind aber Bemühungen in den ÖV-Verkehr bezüglich der Bushaltestellen im Gange und auch weiter geplant (im Zusammenhang mit der [abgelaufenen] Frist zur Umsetzung des eidgenössischen Behinderten-Gleichstellungsgesetzes). Vorprojekte für den Umbau der Bushaltestellen in Ennenda sind erstellt. Im Jahr 2024 werden dazu Bauprojekte erstellt. - Weiter wäre auch vorgesehen, Umsteigepunkte wie die Veloparkierung beim Bahnhof Glarus im Zusammenhang mit einem allfälligen Neubau eines Linthstegs zu ergänzen. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umsetzung dieses Legislaturziels ist aufgrund der vorhandenen Ressourcen kaum möglich. - Budgets für die Umsetzung vom behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen sind ab dem Jahre 2025 einzustellen. - Die allfällige Umsetzung von zusätzlichen Veloparkierungen am Bahnhof Glarus muss in zukünftigen Budgets aufgenommen werden.



Legislaturziele	Massnahme	Verantwortung Politik / Umsetzung	Stichworte Umsetzungsstand	Beurteilung Umsetzung	Erkenntnisse: Was ist zu tun? Inhaltlich, personell, organisatorisch, mit Blick auf das Budget des Folgejahres
	S2.Z4.M3 Elektro-Mobilitätskonzept erstellen	DBV	<ul style="list-style-type: none"> - Ein Elektromobilitätskonzept ist erstellt. Es enthält die Bereiche Ladeinfrastruktur und Kommunale Fahrzeugflotte. Der Gemeinderat diskutierte vor einem Beschluss zusätzliche Bereiche. Diese werden noch überprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Beschlossene Massnahmen sollten in den kommenden Budgets aufgenommen werden. - Es ist zu überprüfen, inwieweit das Konzept noch ausgedehnt werden soll.
S2.Z5 Die Gemeinde verfügt über einen soliden Finanzhaushalt.	S2.Z5.M1 Grossprojekte der Gemeinde definieren und nachhaltig finanzieren	DFC	<ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzsituation der Gemeinde bedingt eine Investitionspriorisierung hinsichtlich der wichtigen und richtigen Projekte zu einem angemessenen, aber keinesfalls überhöhten Standard. - Die nachhaltige Finanzierung erfolgt im Zuge der jährlichen Budgetierung und der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe gesunde Gemeindefinanzen wird in Zusammenarbeit mit allen Departementen den Fokus auf die terminlich dringenden und umsetzungsfähigen Grossprojekte legen und voraussichtlich im Jahr 2024 weiter definieren. - Grossprojekte sind dem Souverän zur Finanzierung mittels Bausteuer vorzulegen. - Wichtig bleibt, die aktuelle eher negative Finanzsituation und mittel-/langfristige Investitions- und Finanzplanung aufeinander abzustimmen.
	S2.Z5.M2 Veräusserungen von nicht benötigten Vermögenswerten (= Finanzvermögen) laufend prüfen und wo sinnvoll vornehmen	DLS	<ul style="list-style-type: none"> - Die Immobilienstrategie der Gemeinde Glarus dient als Grundlage zur Veräusserung von nicht benötigten Vermögenswerten. An mehreren Besprechungen wurden Immobilien definiert, welche zur Veräusserung vorzubereiten sind. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Sobald die Unterlagen aufgearbeitet sind und die nötige Projektreife haben, wird dem Gemeinderat im Rahmen der Einzelobjektestrategie Antrag gestellt (GR-Beschluss Nr. 114 vom 20.06.2019).
	S2.Z5.M3 Steuerungswerte der Finanzentwicklung überprüfen und anpassen	DFC	<ul style="list-style-type: none"> - Die Steuergrössen wurden im Jahr 2013 unter der Prämisse von Entlastungsmassnahmen definiert. In der aktuellen intensiven Investitionsphase sind neue Steuergrössen angebracht. - Ausweis der finanziellen Steuergrössen und deren Entwicklung erfolgen jeweils mit Budget und Jahresrechnung. - Steuerungswerte der Finanz- und Investitionsentwicklung werden im Zuge der aktuellen negativen Finanzsituation überprüft und der Einsatz eines aussagekräftigen Sets an Steuergrössen neu definiert. 	 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um Vorschläge zu erarbeiten. Es sind Massnahmen auf der Ausgaben-, Einnahmen- und Leistungsseite denkbar. - Beim Budget + Jahresabschluss 2025 sollen erste wesentliche Resultate erkennbar sein. - Beim Budget + Jahresabschluss 2027 weist die Gemeinde wieder eine ausgeglichene Erfolgsrechnung und gesunde Bilanz aus.